

# Sehnsucht nach Afrika

Eine Ausstellung im Pfaffenhofener Finanzamt zeigt Kunst aus und rund um den Kontinent

Von Dorothee Bornemann

**Pfaffenhofen (PK) Unter dem Titel „We are all in the same boat“ stellen Künstler mit afrikanischen Wurzeln und Künstler aus der Region ihre Werke im Finanzamt Pfaffenhofen aus. Am Mittwochabend wurde die Ausstellung mit einer Vernissage eröffnet.**

In ihrer Begrüßung sagte die Leiterin des Finanzamtes, Eva Ehrensberger, dass mit dieser Ausstellung erstmalig international renommierte Künstler im Finanzamt ihre Werke präsentieren, die mit ihrer Kunst den Besuchern die vielen Facetten Afrikas näher bringen. In seiner Laudatio wies zudem Stadtrat Reinhard Haiplik auf die zwei Seiten des Kontinents hin, auf der einen Seite Armut, Hunger, Gewalt und Korruption und auf der anderen Seite die überbordende Lebensfreude, die traumhafte Natur und die Farben-

pracht, die sich untrennbar mit der afrikanischen Kunst vermischen.

Die ausgestellten Bilder und Skulpturen zeigen die Naturschönheiten und geben Eindrücke aus dem afrikanischen Alltag wieder, dabei werden aber auch die dunklen Seiten nicht ignoriert. Die großformatigen Bilder von Lovemore Kambudzi zeigen mit großer Schonungslosigkeit die Gewalt, die nicht nur von Terrorgruppen wie Boko Haram, sondern auch von den Staatsmächten ausgeübt wird. Menschen und insbesondere die Frauen sind diesem Grauen schutzlos ausgeliefert. In Michael Ekobes farbigen Acrylbildern zeigt sich auf den ersten Blick die Schönheit des Landes, die Kritik an den herrschenden Umständen ist hier deutlich subtiler. Manche Werke erhalten erst durch eine kurze Erklärung einen besonderen Tiefgang, so stellt Eca Eps mit Ländernamen bedruckte Jutesäcke aus.



Inspiziert von Afrika sind die Werke, die ab sofort im Pfaffenhofener Finanzamt zu sehen sind. Foto: Bornemann

Mit „Walk this Earth“ möchte sie auf die tiefe Verbundenheit der Menschen mit ihrer Heimat Erde hinweisen, die bei Flucht oder Migration in solchen Säcken eine Portion Heimat Erde mitnehmen. Eine besondere Verbindung gehen zwei Arbeiten ein, die Schüler des Gabelsberger-Gymnasiums haben eine alte Weltkarte mit vielen Gesichtern von Menschen aus aller Welt bedruckt, der Titel „Wir sitzen alle in einem Boot“ wird durch eine Vielzahl von gefalteten Papierschiffen ergänzt. Und diese Schiffe ziehen sich wie ein roter Faden über alle Stockwerke nach oben bis hin zu Serio Digitalinos Werk „Mittelmeer“, ein anrührendes Mahnmal an die vielen Bootsflüchtlinge. Die Ausstellung dauert noch bis 28. Dezember und ist werktags von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr, an den langen Donnerstagen bis 17.30 Uhr und am Freitag bis 12.30 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

ANZEIGE

## Neubau der Grund- und Mittelschule

### Open House und Konzert

am 20. Oktober ab 14 Uhr

## Eine Schule mitten im städtischen Leben

Vorzeigeprojekt für zukunftsweisende pädagogische Architektur – „The ReBeatles“ stehen beim Tag der offenen Tür auf der Bühne

**Pfaffenhofen** (zur) Der Neubau der Grund- und Mittelschule am Kapellenweg in Pfaffenhofen ist zum Vorzeigeprojekt für eine zukunftsweisende pädagogische Architektur geworden. Für die Schulfamilie, die am Samstag zum Open House einlädt, ist das ein schöner Anlass zum Feiern.

Dem Tag der offenen Tür geht am Vormittag eine Feierstunde mit Segnung der Räumlichkeiten und offizieller Schlüsselübergabe im Beisein geladener Gäste voraus.

Ab 14 Uhr sind alle interessierten Besucher zum Open House eingeladen, das bis dato größte Bauprojekt der Stadt Pfaffenhofen zu erkunden – auf eigene Faust oder bei einer der drei Führungen (ab 14.30 Uhr stündlich).

Die Schüler haben etliche Mitmach- und Infoaktionen sowie Bühnenauftritte vorbereitet, und die Stadtkapelle lädt zu öffentlichen Probenraum-Vorführungen in ihren neuen Übungsräumen im ersten Stock ein. Ab 17 Uhr rückt dann die Aula – für Architekt Thomas Baron „das lebendige Herz der Schule“ – als multifunktionaler Veranstaltungsraum mit mo-



Die Grund- und Mittelschule hat am Kapellenweg einen Neubau erhalten (links). Vier bis fünf helle Klassenzimmer mit Glastüren (rechts) gruppieren sich jeweils um einen heimeligen Aufenthaltsbereich (zweites Bild von rechts).  
Fotos: Zurek, Straßer

demstern Equipment und ausgeklügelte Akustikdecke in den Fokus. Nach Auftritten der Schüler und einem Konzert der Stadtkapelle erweisen ab 19.30 Uhr „The ReBeatles“ aus Hamburg den legendären Pilzköpfen mit einer Tribute-Show die Ehre.

Mit über 29 Millionen Euro wird das Bauprojekt zu Buche schlagen – eine mutige Investition in eine zukunftsweisende Schullandschaft, in der aktuell 650 Mädchen und Buben von 70 Lehrern in 32 Klassen unterrichtet

werden. Vorbei die Zeiten dunkler Flure, an die sich Klassenzimmer als isolierte Zellen reihen. Stattdessen überall lichte Offenheit von den Treppenhäusern bis in die Innenhöfe. Vier bis fünf helle Klassenzimmer mit großen Glastüren gruppieren sich jeweils um einen heimeligen Aufenthaltsbereich. Zu jedem dieser überschaubaren Cluster, die Geborgenheit und ein Wir-Gefühl vermitteln sollen, gehört ein Lehrerzimmer und eine eigene Sanitäreinheit. Hier wird erfahrbar,

was der italienische Erziehungswissenschaftler Loris Malaguzzi meinte, als er vom „Raum als dritten Pädagogen“ sprach. Was auch für die Pausenhöfe gilt, die für Grund- und Mittelschule getrennt jeweils altersgerechte Frei-Räume zum Toben, Spielen oder Sich-Verstecken bieten.

Entsprechend begeistert erläutert denn auch Rektor Reinhard Bachmaier das bauliche Konzept, „in das wir als Schule von der Planung bis zur Ausführung immer mit eingebunden wa-

ren“. Wobei er „die hochwertige Ausstattung des klar strukturierten Gebäudes“ ebenso hervorhebt wie die Ausrüstung der Unterrichtsräume mit modernster Technik. Und noch ein Aspekt ist ihm wichtig: „Unsere Schule ist mittendrin im städtischen Le-

ben.“ Womit er nicht nur die zentrale Lage meint, sondern auch jene besondere Offenheit, die Kapazitäten wie Aula oder Probenräume außerhalb der Schulzeiten nicht brachliegen lässt, sondern der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

**GEBRÜDER WÖHRL GRUNDBAU**

Königslachener Weg 36  
86529 Schrobenhausen  
Tel.: 0 82 52 - 90 52 - 0  
Fax: 0 82 52 - 90 52 - 50  
bau@gebrueder-woehrl.de

[www.gebrueder-woehrl.de](http://www.gebrueder-woehrl.de)

**Ihr starker Partner im Einsatz in:**

- Kanalbau
- Betonbau
- Wasserhaltung
- Rohrvortrieb
- Kranvermietung
- Baugrubensicherungen
- Rammarbeiten
- Verankerungen
- Bohrpfähle
- Kran-/Autokranarbeiten

**Wir danken für Ihren Auftrag und wünschen eine gute Kommunikation.**

[www.cft-bueroelektronik.de](http://www.cft-bueroelektronik.de)

- Telefonanlagen
- Telefone
- Kopierer
- Drucker
- Fax
- Scanner
- Netzwerke

**BÜROTECHNIK**

Raiffeisenstr. 30, 85276 Pfaffenhofen, info@cft-bueroelektronik.de  
Telefon: 0 84 41/4 05 60-0 - Fax: 0 84 41/4 05 60-299

**GEORG BERGSTEINER**

AUSFÜHRUNG | PLANUNG | SERVICE

Notruf-Nr.: 08459-32970

Ausführung der Heizungs- und Kälteanlage

Heizung | Lüftung  
Klima | Sanitär | Solar  
Wärmepumpen Badeinrichtung  
Heizkesselaustausch

MANCHINGER STR. 32  
85077 MANCHING-OBERSTIMM  
TEL 0 84 59-32 97 0  
FAX 0 84 59-77 77  
WWW.BERGSTEINER.ORG

Viel Spaß in den neuen Räumen!  
Wir - das Team von Bürocenter Reich - bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

**reich**  
Büro erleben!

Büroeinrichtung  
Bürotechnik  
Büromaterial  
Copyshop

**reich**  
...für daheim!

Schenken . Wohnen  
Schule . Basteln  
Papeterie . Schreiben

Bürocenter Reich GmbH . Regensburger Str. 40 . 86529 Schrobenhausen  
Tel. 08252 8868-0 . [www.reich.biz](http://www.reich.biz)

www.blitzschutz-kirchner.de

JÖRG KIRCHNER

Blitzschutz- und Erdungsanlagen · Eichackerstraße 7 · 15084 Langenbrück · Tel. 08453 / 330094

**Neufeld Heizung Sanitär**

Raiffeisenstr. 14 - 85276 Pfaffenhofen - Tel. (084 41) 8 40 15 - Fax (084 41) 818 13

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und gratulieren herzlich zum gelungenen Objekt!

Planung · Projektierung · Ausführung